



Die besten Milchmomente

Halbjahresbericht

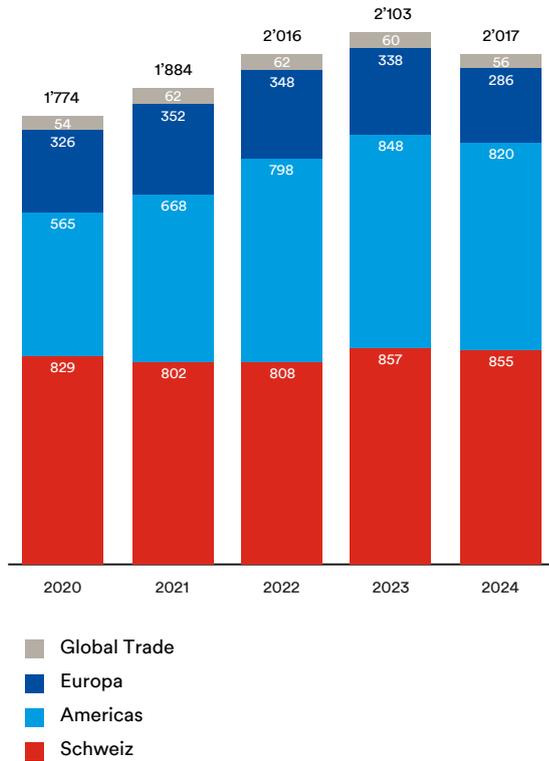
2024

Kennzahlen Emmi Gruppe

in CHF Millionen	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Nettoumsatz	2'017	2'103
Umsatzveränderung in %	-4.1	4.3
Organisches Umsatzwachstum in %	0.0	6.5
Akquisitionseffekt in %	-2.2	–
Währungseffekt in %	-1.9	-2.2
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	197.8	194.9
in % vom Nettoumsatz	9.8	9.3
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	140.3	138.5
in % vom Nettoumsatz	7.0	6.6
Reingewinn	104.4	97.8
in % vom Nettoumsatz	5.2	4.6
Investitionen in Anlagevermögen (ohne Akquisitionen)	46.7	62.6
in % vom Nettoumsatz	2.3	3.0
Personalbestand (auf Vollzeitbasis) per 30.6.	9'977	9'333
Personalbestand (auf Vollzeitbasis) im Halbjahresdurchschnitt	9'489	9'329
	30.6.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	2'822	2'715
davon Eigenkapital inkl. Minderheitsaktionäre	1'461	1'415
in % der Bilanzsumme	51.8	52.1
Börsenkapitalisierung	4'751	4'874

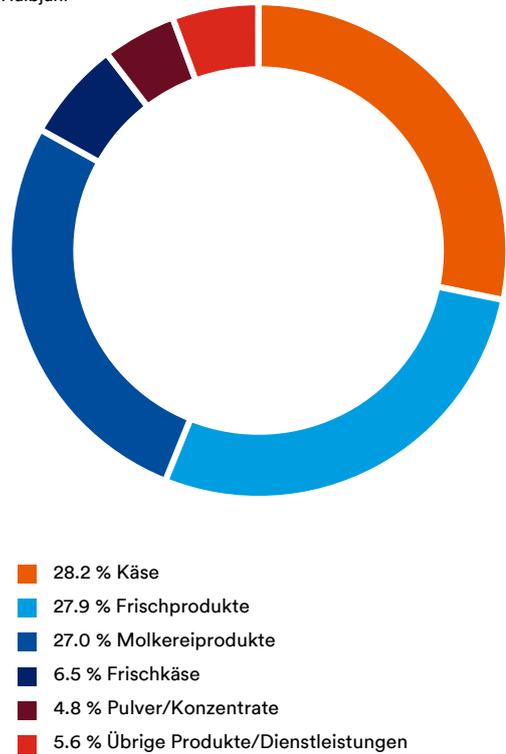
Nettoumsatz

in CHF Millionen, 1. Halbjahr



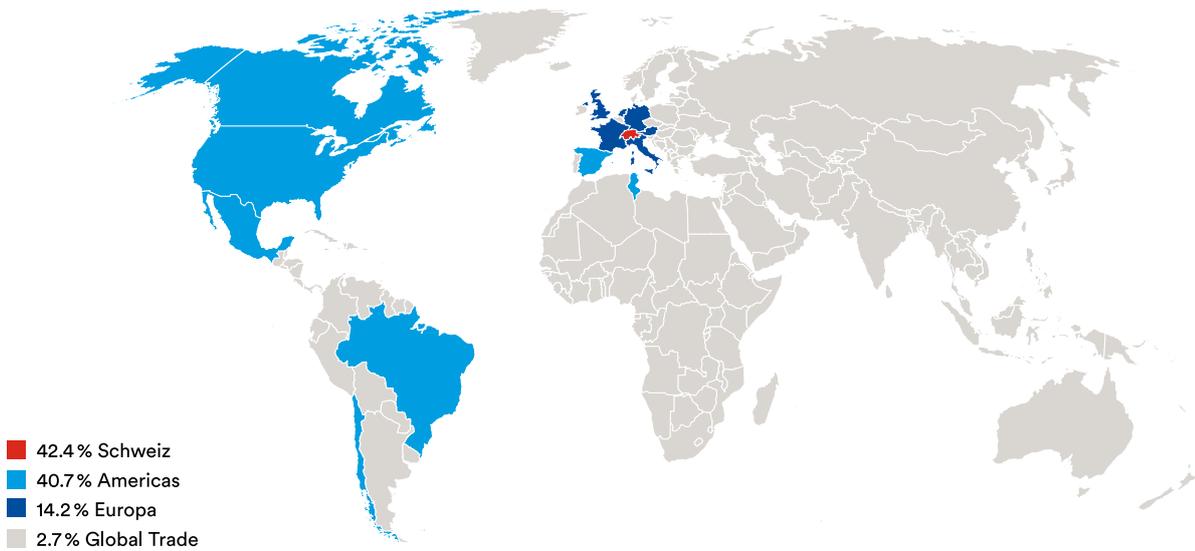
Nettoumsatz nach Produktgruppen

1. Halbjahr



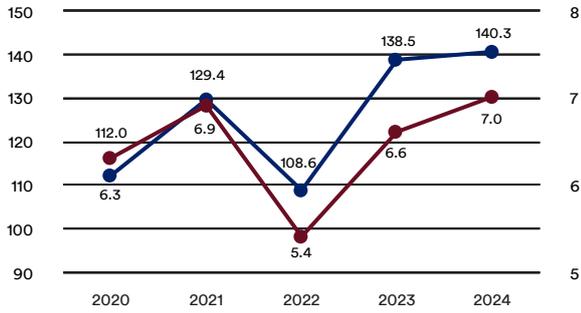
Nettoumsatz nach Divisionen

1. Halbjahr



EBIT

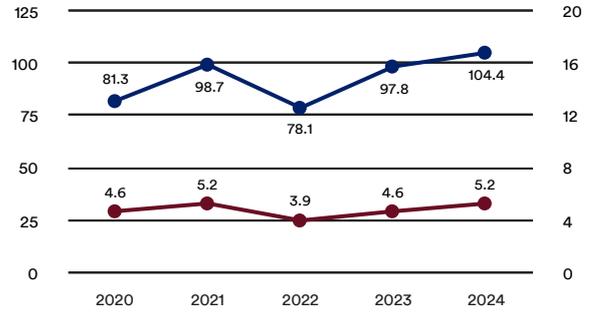
in CHF Millionen, 1. Halbjahr in % vom Nettoumsatz



● EBIT
● EBIT in % vom Nettoumsatz

Reingewinn

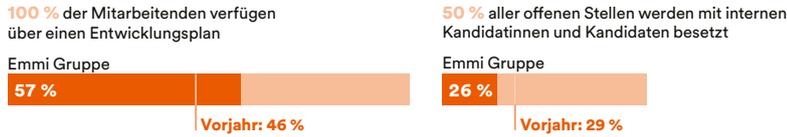
in CHF Millionen, 1. Halbjahr in % vom Nettoumsatz



● Reingewinn
● Reingewinn in % vom Nettoumsatz

Nachhaltigkeitsziele mit Zeithorizont 2027

Mitarbeitende entwickeln



Wasserverbrauch reduzieren²⁾

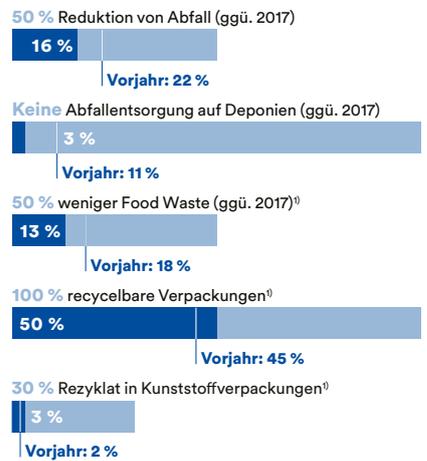


Treibhausgase reduzieren²⁾



Vision netZERO 2050

Verschwendung vermeiden²⁾



Nachhaltige Milchwirtschaft



Zielerreichungsgrade per 31.12.2023

¹⁾ Aktuell nur Schweiz berücksichtigt.

²⁾ Für die Definitionen siehe das Dokument > emmi.com > Nachhaltigkeit > ESG Experten Ecke > Berichtsumfang und Methodik für Emmi Umweltkennzahlen.

Inhalt

Lagebericht

- 6 Editorial
- 10 Unser Purpose
- 11 Unsere Strategie
- 12 Unser Nachhaltigkeitsmodell
- 13 ESG bei Emmi

Halbjahresergebnis

- 15 Erläuterungen zum Halbjahresergebnis
- 24 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 25 Konsolidierte Bilanz
- 26 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 27 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 28 Segmentberichterstattung
- 30 Anhang zum Halbjahresabschluss



Ricarda Demarmels
CEO

Urs Riedener
Präsident des
Verwaltungsrats

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Emmi Gruppe behauptet sich im ersten Halbjahr 2024 in einem anhaltend anspruchsvollen Marktumfeld weiterhin gut und setzt ihre bewährte Unternehmensstrategie mit Fokus auf eine konsequente Portfoliotransformation fort.

Unsere Mitarbeitenden demonstrieren mit ihrer Leidenschaft, Expertise und Handwerkskunst eindrucksvoll, welche Innovationskraft in der Verarbeitung des Naturprodukts Milch steckt und was uns als Emmi ausmacht: Mit höchster Sorgfalt und Respekt vor Mensch und Natur hochwertige Milchprodukte herzustellen, um für unsere Konsumentinnen und Konsumenten die besten Milchmomente zu schaffen. Dies ganz im Sinne unserer langfristigen Verantwortung als Unternehmen – heute und für kommende Generationen.

Wir setzen auf die fokussierte Umsetzung unserer Strategie und unser starkes Geschäftsmodell, um die Emmi Gruppe wirtschaftlich erfolgreich zu führen und gezielt weiterzuentwickeln. Mit einzig-

artigen, innovativen Markenkonzepten und unseren diversifizierten Länderportfolios begeistern unsere agilen, lokal stark verankerten Organisationen unsere Konsumentinnen und Konsumenten in aller Welt.

Breit abgestütztes profitables Volumenwachstum

Emmi weist im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatz von CHF 2'017.2 Millionen aus, der erwartungsgemäss unter dem Vorjahr liegt. Negative Akquisitionseffekte von 2.2% im Berichtsjahr sowie negative Währungseffekte von 1.9% belasten die Umsatzentwicklung erwartungsgemäss. Ein erfreuliches breit abgestütztes profitables Volumenwachstum gleicht die primär milchpreisgetriebenen negativen Preiseffekte aus, sodass aus organischer Sicht eine flache Umsatzentwicklung resultierte.

Der Heimmarkt **Schweiz** verzeichnet einen leichten organischen Umsatzrückgang von 0.2%, der auf die in der Berichtsperiode tieferen Milchpreise,

«Dank der grossen Leistung unserer Teams hat sich Emmi fokussiert weiterentwickelt und strategische Weichen für die Zukunft gestellt.»

Ricarda Demarmels

wie von der Branchenorganisation Milch beschlossen, zurückzuführen ist. Das insgesamt positive Volumenwachstum konnte die milchpreisbedingten Umsatzeinbussen teilweise kompensieren. Vor allem führende innovationsstarke Markenkonzeppte wie Emmi Caffè Latte, Emmi Energy Milk, Aktifit und Luzerner Rahmkäse entwickeln sich gut. Die ikonische Marke Emmi Caffè Latte begeistert im 20. Jubiläumsjahr ihre Fans und wird mit kreativen Marketingkampagnen in der ganzen Schweiz gefeiert.

Die Entwicklung in der Division **Americas** ist von einer verhaltenen Wachstumsdynamik geprägt, was in einem organischen Wachstum von 0.1% resultiert, das unter den eigenen Erwartungen für das Gesamtjahr liegt. Dies ist hauptsächlich auf die anhaltende Rohmilchknappheit in Tunesien und auf erwartungsgemäss tiefere Volumen im US-Dessertgeschäft zurückzuführen. Insgesamt ist der Umsatz des Käsesegments zwar leicht rückläufig, das Exportgeschäft mit Schweizer Käsespezialitäten und auch Athenos, die Nummer 1 im US-Feta-Markt, legen hingegen weiter zu. Zu den wesentlichen Wachstumstreibern in der Division Americas zählen die Schlüsselmärkte Brasilien und Chile, Darey Brands in den USA sowie die Handelsgesellschaft Mexideli.

Die Division **Europa** verzeichnet ein organisches Wachstum von 2.0%, das über den eigenen Erwartungen für das Gesamtjahr liegt. Positiv hervorzuheben ist hier Emmi UK mit einem stark volumengetriebenen Wachstum vor allem bei Emmi Caffè Latte. In der strategischen Nische mit Premium-Desserts überzeugt das Produktportfolio von Emmi Dessert Italia und von Pasticceria Quadrifoglio mit hoher Qualität sowie klarer Kundenorientierung. Schweizer Spezialitätenkäse von Kaltbach kann mit seiner Premium-Qualität vor allem auf dem deutschen Markt und in den Niederlanden im Vorjahresvergleich wieder deutlich wachsen. Schliesslich verzeichnet auch das Geschäft mit Ziegenmilchpulver aus den Niederlanden trotz des anhaltend anspruchsvollen Umfelds im asiatischen Markt stärkere Umsätze und bietet weiteres Wachstumspotenzial.

Bessere Ergebnisse dank Portfolio-transformation und Fortschritten in Auslandsmärkten

Das profitable Volumenwachstum, die kontinuierliche Portfoliotransformation, aber auch die im ersten Halbjahr 2024 konsequent fortgesetzten Effizienzprogramme und hohe Kostendisziplin führen zu steigenden operativen Ergebnissen und Margen. Die Fortschritte resultieren in erster Linie in einer deutlich höheren Bruttogewinnmarge von 38.9% (Vorjahr: 36.9%), insbesondere im internationalen Geschäft bei den Dessertgesellschaften in Italien und in den USA, den Gesellschaften der Kaiku Gruppe in Spanien, Chile und Tunesien sowie in Brasilien. Die als Sekundäreffekt im Zuge der hohen Inflation der letzten Jahre deutlich gestiegenen Personalkosten schwächen den erfreulichen Zuwachs auf Stufe Bruttogewinnmarge zwar ab, dennoch resultieren auf Stufe EBIT und Reingewinn erfreuliche Margenverbesserungen.

Der Betriebsgewinn auf Stufe EBIT steigt im ersten Halbjahr 2024 auf CHF 140.3 Millionen (Vorjahr: CHF 138.5 Mio.), was einer EBIT-Marge von 7.0 % entspricht (Vorjahr: 6.6 %). Der Reingewinn erhöht sich auf CHF 104.4 Mio. (Vorjahr: CHF 97.8 Mio.) und die Reingewinnmarge liegt bei 5.2 % (Vorjahr: 4.6 %).

Akquisitionen in strategischen Nischen und Märkten

Im ersten Halbjahr setzt die Emmi Gruppe die konsequente Weiterentwicklung des Portfolios mit strategischen Akquisitionen in Brasilien, im Heimmarkt Schweiz sowie in Europa fort. Alle Akquisitionen verbindet ein hoher strategischer und kultureller Fit, um relevante Konsumentenbedürfnisse in profitabel wachsenden Kategorien bedienen zu können, die die Emmi Gruppe nachhaltig stärken und den wirtschaftlichen Erfolg sichern. Im Schlüsselmarkt Brasilien verstärkte Emmi ihre Marktposition durch die Übernahme von Verde Campo im Mai 2024. Die starke und gut etablierte Marke gilt als Pionierin im hochwertigen Proteinbereich mit innovationsstarken und funktionalen Premium-Milchprodukten. Im Juni 2024 kündigte Emmi die Akquisition ihres langjährigen Partners, der Kaffeerösterei Hochstrasser in Luzern an, um ihre Kaffeekompetenz zu stärken. Damit stellt Emmi die herausragende Barista-Qualität und Innovationskraft für den ikonischen Emmi Caffè Latte langfristig sicher.

Nach dem Bilanzstichtag ging die Emmi Gruppe zudem eine Put-Optionsvereinbarung für die Übernahme der französischen Mademoiselle Desserts Gruppe ein. Die geplante Akquisition stärkt die strategische Kategorie der Premium-Desserts und ergänzt das Portfolio um französische Desserts. Emmi wäre damit in der Lage, als «Category Captain» ein innovationsstarkes und hochwertiges Gesamtsortiment anzubieten. Gleichzeitig werden die klassischen Retail-Kanäle um

den In-Store-Bakery-Bereich ergänzt und der Food Service-Kanal deutlich gestärkt. Die geplante Akquisition wird Emmi neue Marktopportunitäten eröffnen, um zukünftig als «Desserts Powerhouse» eine global führende Rolle in der stetig wachsenden und profitablen Premium-Dessert-Kategorie einzunehmen.

Gelebte Verantwortung mit starker lokaler Verankerung seit 1907

Bereits seit ihren Anfängen im Jahr 1907 steht die Emmi Gruppe für gelebte Nachhaltigkeit, die im Geschäftsmodell und in der Strategie tief verankert ist. Als Unternehmen Verantwortung dafür zu tragen, wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte in Einklang zu bringen, um nachhaltig profitabel zu wachsen, ist unsere Überzeugung und täglicher Antrieb. Direkt zu Jahresbeginn gelang Emmi in Kooperation mit Coop mit der Einführung einer rezyklierfähigen PET-Flasche für Milch und Milchprodukte ein wichtiger Schritt zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beider Unternehmen. Die umweltfreundliche Verpackungsinnovation ist derzeit die einzige in der Schweiz, die in einem geschlossenen Kreislauf rezykliert und wiederaufbereitet werden kann.

«Wir verfolgen unsere ambitionierte Strategie mit Fokus auf Verantwortung und respektvollen Umgang mit allen Anspruchsgruppen.»

Urs Riedener

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsinitiativen setzt sich Emmi für eine nachhaltigere Milchwirtschaft ein. In der Schweiz hat Emmi bereits 2022 die Brancheninitiative «KlimaStaR Milch» mit Nestlé, aaremilch AG, ZMP und AgroCleanTech mitinitiiert. Ende Mai 2024 haben alle Partner eine erste Zwischenbilanz des Pionierprojekts gezogen, die durchwegs positiv ausfiel. Die Berechnung der Treibhausgasemissionen der Betriebe fiel deutlich tiefer aus als erwartet und die wichtigsten Hebel zur weiteren Reduktion konnten ermittelt werden. Überdies wurden die gesetzten Ziele zur Reduktion der Nahrungsmittelkonkurrenz erreicht. Die Herausforderung liegt in der Kombination beider Zielsetzungen, der sich alle teilnehmenden Betriebe annehmen.

Auch international konnten die Nachhaltigkeitsbemühungen vorangetrieben werden. 80 % des von der Tochtergesellschaft Quillayes Surlat in Chile eingekauften Milchvolumens sind mit dem Tierwohl-Label AENOR zertifiziert. Damit ist Quillayes Surlat das erste südamerikanische Unternehmen, das diese Tierwohl-Label-zertifizierte Milch einkauft.

Bestätigung der Prognosen für 2024 ohne Akquisitionseffekte

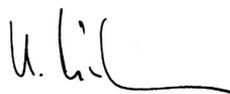
Emmi hält, ohne Berücksichtigung möglicher Effekte aus der angekündigten Akquisition der Mademoiselle Desserts Gruppe, an ihren Umsatz- und Ertragsprognosen fest und erwartet für das Gesamtjahr 2024 unverändert einen EBIT zwischen 295 Millionen bis 315 Millionen und eine Reingewinnmarge zwischen 5.0 % und 5.5 %. Die Auswirkung der beabsichtigten Akquisition der Mademoiselle Desserts Gruppe auf das Gesamtjahr 2024 kann aufgrund des noch nicht feststehenden Closing-Datums und der noch nicht hinreichend bestimmbareren Effekte aus der Kaufpreisallokation zurzeit noch nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Bei der Umsatzentwicklung

geht Emmi im zweiten Halbjahr trotz anhaltend volatilen Marktbedingungen von einer leicht höheren Wachstumsdynamik als im ersten Halbjahr aus. Für das Gesamtjahr 2024 erwartet Emmi auf Gruppenstufe weiterhin ein organisches Wachstum von 1 % bis 2 %.

Kontinuität in Aufsicht und Führung

Die Aktionäre der Emmi AG haben an der Generalversammlung 2024 alle Mitglieder des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit für eine neue Amtszeit gewählt und Urs Riedener mit grosser Mehrheit als Präsident bestätigt. Der Verwaltungsrat hat Oliver Wasem per 1. Juli 2024 zum CFO und neuen Mitglied der Konzernleitung als Nachfolger von Sacha D. Gerber ernannt. Oliver Wasem hat seit 2013 die Transformation der Finanzfunktion der Emmi Gruppe als Head Group Controlling und stellvertretender CFO massgeblich mitgeprägt und war seit 2023 auch für den Bereich Investor Relations verantwortlich.

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung engagieren sich gemeinsam mit fast 10'000 Mitarbeitenden täglich mit Leidenschaft, Expertise und Innovationskraft für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg der Emmi. Wir danken allen sehr herzlich für ihren grossen Einsatz.



Urs Riedener
Präsident des
Verwaltungsrats



Ricarda Demarmels
CEO

Beste Milchmomente im Herzen

Verantwortungsbewusstes Handeln und die Leidenschaft für sorgsam hergestellte, hochwertige Milchprodukte zeichnen Emmi aus. Auch unser Purpose bringt dies zum Ausdruck. Tag für Tag leisten unsere rund 10'000 MACHER:INNEN bester Milchmomente ihren Beitrag, dass dies so bleibt – für unsere Konsumentinnen und Konsumenten, Kunden, Partner sowie die Gesellschaft als Ganzes.

**GEMEINSAM SCHAFFEN WIR
— DIE BESTEN —
MILCHMOMENTE
HEUTE UND FÜR KOMMENDE
GENERATIONEN**



Unsere Vision

Wir möchten die besten Erlebnisse mit Milchprodukten zu Emmi Momenten machen – dafür setzen wir uns mit ganzem Herzen und all unserer Kompetenz ein. Dieses Idealbild der Zukunft bringt unsere Vision zum Ausdruck: die besten Milchmomente sind Emmi Momente!

Wirtschaftlich erfolgreich agieren

Unser verantwortungsvolles, auf langfristig profitables Wachstum ausgerichtetes Geschäftsmodell und unsere fokussierte Strategie helfen uns, das Richtige zu tun und wirtschaftlich erfolgreich zu bleiben. Unser Ansatz basiert auf einzigartigen, innovationsstarken Markenkonzepten, einem diversifizierten Portfolio sowie einer agilen, lokal verankerten Organisation.



Die führende Milchverarbeiterin in der Schweiz

In der Schweiz liegen unsere Wurzeln und hier sind wir die Nummer 1. Diese strategisch zentrale Position wollen wir nachhaltig festigen. Wir erreichen dies mit innovativen Konzepten, einem exzellenten Kundenservice und, wenn sinnvoll, mit neuen Geschäftsfeldern.



Stark aufgestellt in internationalen Märkten

Alle Gesellschaften der Emmi Familie tragen im Verbund zum Erreichen unserer gemeinsamen Ziele bei. Wir setzen den Schwerpunkt auf die Stärkung unserer Position in jenen Märkten, in die wir in den letzten Jahren eingetreten oder in denen wir stark gewachsen sind.



Eine innovative Vorreiterin in ausgewählten Nischen

Wir wollen noch näher an unsere Konsumentinnen und Konsumenten rücken und uns mit durchdachten Innovationen von unserer Konkurrenz abheben. Besonderen Fokus legen wir auf Nischen, in denen wir bereits über führende Marktpositionen verfügen oder diese anstreben.



Exzellente in dem, was wir tun

Durch exzellentes, bereichsübergreifendes Handeln und Führen entwickeln wir uns in ausgewählten Themen zum Massstab unserer Branche.



Ein Vorbild im Bereich Nachhaltigkeit

Anknüpfend an unsere Tradition, ist Nachhaltigkeit integraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells und unserer Strategie. Wir streben langfristig profitables Wachstum sowie Mehrwert für alle unsere Anspruchsgruppen an.

Unsere Ambition für die Zukunft

Gemeinsam schaffen wir die besten Milchmomente – heute und für kommende Generationen.

Unser langfristiger Erfolg hängt von nachhaltigem und profitabilem Wachstum sowie einem intakten Planeten ab. Als wichtige Akteurin in der Milchwirtschaft wollen wir unsere Branche weiterhin positiv beeinflussen, indem wir wirtschaftliche, soziale sowie ökologische Aspekte in Einklang bringen und nachhaltige Praktiken über unseren innerbetrieblichen Wirkungskreis hinaus vorantreiben. Wir setzen dabei auf wissenschaftsbasierte Ziele (SBTi) und eine **Vision netZERO** 2050 zur Begrenzung der globalen Erwärmung in Übereinstimmung mit dem Ziel des Pariser UN-Abkommens.



Unterstützung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung



Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft



Für unsere Mitarbeitenden sorgen

Wir bieten ein Umfeld, in dem sich alle Mitarbeitenden willkommen, wertgeschätzt sowie inspiriert fühlen und Entwicklungsmöglichkeiten vorfinden.

Für die Gesellschaft sorgen

Wir schaffen gemeinsamen sozialen Mehrwert und machen nachhaltige Milchwirtschaft zur Norm.

Für die Umwelt sorgen

Wir wollen bis 2050 «netZERO» erreichen und gleichzeitig die Kreislaufwirtschaft in unseren Betrieben vorantreiben.

Informationen zum Emmi Nachhaltigkeitsmodell, zu unseren Zielen und dem bisher erreichten Fortschritt sowie den Emmi Nachhaltigkeitsbericht finden Sie unter emmi.com/nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und Verantwortung

Code of Conduct

Der Emmi Verhaltenskodex gibt vor, nach welchen Werten und Grundsätzen wir unsere Verantwortung gegenüber unseren Anspruchsgruppen wahrnehmen.

Corporate Governance

Dem Prinzip der guten und transparenten Governance verpflichtet und basierend auf den Vorgaben der SIX Swiss Exchange sowie nationalen und internationalen Best Practice Vorgaben, verfügen wir über einen klaren Rahmen von Werten, Grundsätzen sowie Regeln und Vorschriften. Diese geben vor, wie Emmi als Unternehmen geführt und weiterentwickelt wird.

UK Modern Slavery Act

Unsere Verantwortung nehmen wir auch hinsichtlich fundamentaler Menschenrechte wahr.

Nachhaltigkeitsbericht (GRI)

Mit der Berichterstattung nach Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI) Richtlinien informieren wir seit 2011 transparent über unser Nachhaltigkeitsengagement.

Emmi Nachhaltigkeitsmodell

Unser langjähriges Engagement haben wir in einem umfassenden und auf ambitionierten Zielsetzungen fussenden Gesamtansatz zusammengefasst.

Umweltkennzahlen (KPIs)

Emmi weist Kennzahlen in Bezug auf Treibhausgasemissionen, Energie- sowie Wasserverbrauch und Abfall aus.

Materialitätsmatrix

Themen, die für uns und unsere Stakeholder von besonderer Relevanz sind und bei denen wir die grösste positive Wirkung erzielen können, stehen im Fokus unseres Nachhaltigkeitsmodells.

Stakeholdermatrix

Der Vielfalt sowie den unterschiedlichen Bedürfnissen und Ansprüchen unserer Stakeholder tragen wir mit einem differenzierten Ansatz Rechnung: vom aktiven Einbezug gesellschaftlicher Gruppen, über den regelmässigen Dialog, bis hin zum institutionalisierten Austausch.

netZERO 2050 Roadmap

Wir verfolgen wissenschaftsbasierte Reduktionsziele (SBTi) entlang der ganzen Wertschöpfungskette ausgerichtet auf unsere netZERO 2050 Vision. Ein CO₂-Reduktionspfad mit klaren Zwischenzielen dient uns dabei als verbindliche Richtschnur.

Emmi Supplier Code of Conduct

Der Emmi Lieferantenkodex ist Ausdruck unseres Engagements für eine integre Geschäftsführung und stärkt unsere Bemühungen um eine nachhaltige Beschaffung in Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Lieferanten. So können wir gemeinsam Risiken minimieren und Vertrauen bei unseren Anspruchsgruppen aufbauen.

Whistleblower-Hotline

Eine auf unseren Unternehmenswerten basierende offene Dialogkultur ist in Verbindung mit einem Höchstmass an Professionalität und Integrität zentral für Emmi. Bei der Emmi Whistleblower-Hotline können weltweit Missstände und Regelverstöße anonym gemeldet werden.

Erläuterungen zum Halbjahresergebnis

Umsatz

Emmi erzielte im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatz von CHF 2'017.2 Millionen, welcher erwartungsgemäss unter der Vorjahresperiode (CHF 2'103.4 Millionen) lag. Der Umsatzrückgang betrug insgesamt CHF 86.2 Millionen beziehungsweise 4.1 %. Die netto negativen Akquisitionseffekte von 2.2 % betreffen in erster Linie die Veräusserung der Gläsernen Molkerei im August des Vorjahres und zu einem geringen Teil die Akquisition von Verde Campo in Brasilien, welche Ende Mai dieses Jahres vollzogen wurde und somit einen leicht positiven Effekt auf den Umsatz hatte. Die Umsatzentwicklung wurde zudem von negativen Währungseffekten in der Höhe von 1.9 % belastet, die zu einem dominierenden Teil auf die Abwertung des chilenischen Pesos, des Euro und des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken zurückzuführen sind. Nach Berücksichtigung von Akquisitions- und Währungseffekten resultierte aus organischer Sicht eine flache Umsatzentwicklung (0.0 %), die damit im ersten Halbjahr erwartungsgemäss noch unter der eigenen Prognose für das Gesamtjahr (1 % bis 2 %) liegt.

In der Division Schweiz resultierte ein organischer Umsatzrückgang von 0.2 %, welcher primär das Ergebnis der im ersten Halbjahr 2024 erfolgten Milchpreisreduktion ist. Die Milchpreiserhöhung im zweiten Halbjahr dürfte der Division Schweiz hingegen wieder eine positive Wachstumsdynamik verleihen. Trotz des negativen Milchpreiseffekts im ersten Halbjahr entwickelte sich das Segment Frischprodukte positiv. Bewährte Markenkonzepte wie Emmi Caffè Latte, Emmi Energy Milk und Aktifit konnten sich erfreulicherweise erneut als Wachstumstreiber auszeichnen. Hingegen resultierten in den anderen grossen Segmenten Molkereiprodukte, aufgrund der Milchpreisreduktion, und Käse, unter anderem aufgrund erneut gestiegener Käseimporte, organische Umsatzrückgänge. Die Division Americas erwirtschaftete ein verhaltenes organisches Wachstum von nur 0.1 %. Die auch hier primär milchpreisgetriebenen leicht negativen Preiseffekte, ein auf Milchknappheit zurückzuführender Umsatzrückgang in Tunesien sowie der im ersten Halbjahr erwartete Volumenrückgang im Dessertgeschäft in den USA bremsten das Divisionswachstum massgeblich. Als Wachstumstreiber konnten sich hingegen Brasilien, Chile, die kalifornische Darey Brands sowie das Handelsgeschäft von Mexideli auszeichnen. Das organische Wachstum der Division Europa lag mit 2.0 % über den eigenen Erwartungen für das Gesamtjahr. Positiv hervorzuheben sind die Umsätze mit Emmi Caffè Latte in Grossbritannien, das Dessertgeschäft in Italien, das Exportgeschäft mit Käse aus der Schweiz und das Ziegenmilchpulvergeschäft in den Niederlanden.

Die Akquisitionseffekte sind auf die folgenden Faktoren zurückzuführen:

Positiver Einfluss:

- Akquisition der Trop Frutas do Brasil Ltda. (Brasilien, 31. Mai 2024), welche unter der innovationsstarken Marke Verde Campo funktionale Premium-Milchprodukte herstellt

Negativer Einfluss:

- Verkauf der Gläsernen Molkerei (Deutschland, 14. August 2023)

Interne Verschiebungen von Distributionskanälen einzelner Kunden führten zudem zu Akquisitions- beziehungsweise Devestitionseffekten in den Divisionen Global Trade und Europa. Auf die Gruppe hatten diese Verschiebungen zwischen einzelnen Divisionen jedoch keinen Einfluss.

Im Folgenden wird die Umsatzentwicklung in den Divisionen Schweiz, Americas, Europa und Global Trade erläutert.

Umsatzentwicklung Schweiz

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2024	Umsatz 1. HJ 2023	Differenz 2024/2023	Akquisitions- effekt	Wachstum organisch
Molkereiprodukte	334.1	337.7	-1.1 %	–	-1.1 %
Frischprodukte	191.4	190.9	0.3 %	–	0.3 %
Käse	188.4	190.4	-1.0 %	–	-1.0 %
Frischkäse	56.1	59.1	-5.1 %	–	-5.1 %
Pulver/Konzentrate	46.9	41.1	14.2 %	–	14.2 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	37.9	37.6	0.9 %	–	0.9 %
Total Schweiz	854.8	856.8	-0.2 %	–	-0.2 %

Die Division **Schweiz** erwirtschaftete einen Nettoumsatz von CHF 854.8 Millionen gegenüber CHF 856.8 Millionen in der Vorjahresperiode. Der damit im ersten Halbjahr resultierende organische Umsatzrückgang von 0.2 % liegt zwar unter der eigenen Prognose für das Gesamtjahr (0 % bis 1 %). Der Umsatzrückgang ist aber in erster Linie die Folge der im ersten Halbjahr 2024 erfolgten Milchpreisreduktion, während ab Juli des laufenden Jahres bereits wieder höhere Milchpreise zur Anwendung kommen. Einen im positiven Sinne kompensierenden Effekt hatten im ersten Halbjahr die höheren Umsätze mit Industriekunden im Segment Pulver/Konzentrate sowie höhere Absätze im Segment Frischprodukte, unter anderem durch Emmi Caffè Latte. Der Anteil der Division Schweiz am Konzernumsatz beträgt 42.4 % (Vorjahr: 40.7 %).

Im grössten Segment **Molkereiprodukte** (Milch, Rahm, Butter) sank der Umsatz im ersten Halbjahr 2024 auf CHF 334.1 Millionen verglichen mit CHF 337.7 Millionen in der Vorjahresperiode. Der organische Umsatzrückgang von 1.1 % widerspiegelt primär den negativen Milchpreiseffekt. Während die Umsätze mit Milch dank einer positiven Dynamik im Detailhandel insgesamt dennoch zulegen konnten, belasteten tiefere Butterumsätze die Entwicklung in diesem Segment.

Bei den **Frischprodukten** erhöhte sich der Umsatz von CHF 190.9 Millionen auf CHF 191.4 Millionen, was einem organischen Wachstum von 0.3 % entspricht. Bewährte Markenkonzeppte wie Emmi Caffè Latte, Emmi Energy Milk und Aktifit zeigten sich erneut robust und konnten mit höheren Volumen und Umsätzen gewisse preisbedingte Einbussen überkompensieren. Einen Beitrag dazu leisteten unter anderem auch innovative Neuheiten wie Emmi Caffè Latte in umweltfreundlichen PET-Flaschen oder die Trinkmahlzeit Emmi «I'm your meal». Einen umsatzhemmenden Effekt dürfte das mässige Sommerwetter der vergangenen Monate gehabt haben, was sich unter anderem in tieferen Glace-Umsätzen niederschlug.

Das Segment **Käse** verzeichnete einen Umsatzrückgang von 1.0 % auf CHF 188.4 Millionen gegenüber CHF 190.4 Millionen in der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung widerspiegelt nebst dem negativen Milchpreiseffekt auch die gegenüber der Vorjahresperiode weiter gestiegenen Käseimporte. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnte der Luzerner Rahmkäse erfreulicherweise weiter an Umsatz zulegen.

Der Umsatz mit **Frischkäse** sank von CHF 59.1 Millionen auf CHF 56.1 Millionen, was einem Umsatzrückgang von 5.1 % entspricht. Dieser betraf vor allem die wetterbedingt tieferen Absätze von Mozzarella im Detailhandel und Food Service.

Das Segment **Pulver/Konzentrate** erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 46.9 Millionen gegenüber CHF 41.1 Millionen in der Vorjahresperiode. Das organische Wachstum von 14.2 % widerspiegelt die höheren Umsätze von Milchpulver und -konzentraten mit Industriekunden.

Bei den **Übrigen Produkten/Dienstleistungen** wuchs der Umsatz organisch um 0.9 % von CHF 37.6 Millionen auf CHF 37.9 Millionen. Dieses Wachstum betrifft primär die gestiegenen Umsätze aus Dienstleistungen.

Umsatzentwicklung Americas

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2024	Umsatz 1. HJ 2023	Differenz 2024/2023	Akquisitions- effekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Käse	300.2	310.5	-3.3 %	0.4 %	-3.1 %	-0.6 %
Molkereiprodukte	208.0	223.6	-7.0 %	0.2 %	-6.8 %	-0.4 %
Frischprodukte	180.3	187.0	-3.5 %	1.2 %	-3.6 %	-1.1 %
Frischkäse	49.7	47.9	3.8 %	1.0 %	-1.5 %	4.3 %
Pulver/Konzentrate	24.0	22.6	6.3 %	–	-3.3 %	9.6 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	58.3	56.9	2.6 %	0.3 %	-1.1 %	3.4 %
Total Americas	820.5	848.5	-3.3 %	0.5 %	-3.9 %	0.1 %

Die Division **Americas** umfasst die Emmi Gruppengesellschaften in den USA, Brasilien, Spanien, Chile, Tunesien, Mexiko und Kanada.

Der Umsatz in der Division Americas sank im ersten Halbjahr 2024 um 3.3 % von CHF 848.5 Millionen auf CHF 820.5 Millionen. Nach Berücksichtigung von netto negativen Währungseffekten und dem leicht positiven Akquisitionseffekt aus dem Erwerb von Verde Campo in Brasilien resultierte ein verhaltenes organisches Wachstum von nur 0.1 %. Dieses liegt im ersten Halbjahr 2024 damit unter der eigenen Prognose für das Gesamtjahr (2 % bis 4 %). Die primär milchpreisbedingt leicht negativen Preiseffekte, ein auf Milchknappheit zurückzuführender Umsatzrückgang in Tunesien sowie der im ersten Halbjahr erwartete Volumenrückgang im Dessertgeschäft in den USA bremsen das Divisionswachstum massgeblich. Als Wachstumstreiber konnten sich hingegen Brasilien, Chile, die kalifornische Darey Brands sowie das Handelsgeschäft von Mexideli auszeichnen. Der Anteil der Division Americas am Konzernumsatz beträgt 40.7 % (Vorjahr: 40.3 %).

Im Segment **Käse** betrug der Umsatz CHF 300.2 Millionen verglichen mit CHF 310.5 Millionen in der Vorjahresperiode. Nach Berücksichtigung von negativen Währungs- und leicht positiven Akquisitionseffekten resultierte ein organischer Umsatzrückgang von 0.6 %. Tiefere Umsätze mit lokal hergestelltem Käse in Chile und in den USA hemmten die Umsatzentwicklung in diesem Segment. Hingegen positiv ist die Umsatzentwicklung in den USA und Kanada mit aus der Schweiz importiertem Käse sowie in Brasilien mit lokal hergestelltem Käse.

Der Umsatzrückgang bei den **Molkereiprodukten** von CHF 223.6 Millionen auf CHF 208.0 Millionen betrug 7.0 % und ist in der Substanz auf negative Währungseffekte zurückzuführen. Aus organischer Sicht resultierte nur ein geringer Umsatzrückgang von 0.4 %, welcher in erster Linie durch die andauernde Rohmilchknappheit in Tunesien bedingt ist. Auch tiefere Milchpreise in Spanien hemmten die Umsatzentwicklung in diesem Segment. Positive Wachstumsimpulse kamen hingegen aus Chile mit Kuhmilch der Marke Surlat und von Darey Brands in Kalifornien mit Ziegenmilch der Marke Meyenberg.

Der Umsatz mit **Frischprodukten** sank von CHF 187.0 Millionen in der Vorjahresperiode auf CHF 180.3 Millionen, was einem Umsatzrückgang von insgesamt 3.5 % entspricht. Der organische Umsatzrückgang von 1.1 % betrifft primär den Volumenrückgang im Dessertgeschäft in den USA, welcher aufgrund von Portfolioentscheidungen allerdings erwartungsgemäss ausfiel und die Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr nicht mehr belasten wird. Einen positiven Beitrag in diesem Segment leisteten Brasilien mit Jogurts, Tunesien mit Jogurts und Desserts sowie Darey Brands in Kalifornien mit Ziegenmilchjogurts. Ebenfalls ein deutliches Wachstum verzeichnete Spanien mit Emmi Caffè Latte.

Die weiteren Segmente sind für die Division gemessen am Umsatz zwar von geringerer Bedeutung, generierten aber alle einzeln und somit auch für die Division als Ganzes ein organisches Umsatzwachstum. Das organische Wachstum von 4.3 % im Segment **Frischkäse** ist auf höhere Umsätze mit Mozzarella in Brasilien, Frischkäse der Marke Green Valley in Kalifornien und auf das Handelsgeschäft in Mexiko zurückzuführen. Im Segment **Pulver/Konzentrate** sind höhere Umsätze mit Milchpulver in Brasilien für das organische Wachstum von 9.6 % verantwortlich. Und bei den **Übrigen Produkten/Dienstleistungen** ist wiederum das Handelsgeschäft in Mexiko der primäre Wachstumstreiber.

Umsatzentwicklung Europa

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2024	Umsatz 1. HJ 2023	Differenz 2024/2023	Akquisitions- effekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Frischprodukte	171.6	178.0	-3.6 %	-3.4 %	-2.0 %	1.8 %
Käse	52.7	54.2	-2.9 %	-1.4 %	-2.3 %	0.8 %
Frischkäse	24.3	23.6	3.4 %	-0.6 %	-2.5 %	6.5 %
Pulver/Konzentrate	18.6	16.2	14.5 %	-0.4 %	-2.9 %	17.8 %
Molkereiprodukte	3.2	47.2	-93.3 %	-92.1 %	-0.2 %	-1.0 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	15.7	18.5	-15.5 %	-8.8 %	-2.1 %	-4.6 %
Total Europa	286.1	337.7	-15.3 %	-15.4 %	-1.9 %	2.0 %

Die Division **Europa** umfasst die Emmi Gruppengesellschaften in Italien, den Niederlanden, Grossbritannien, Frankreich, Deutschland und Österreich.

Im ersten Halbjahr 2024 belief sich der Umsatz in der Division Europa auf CHF 286.1 Millionen. Gegenüber CHF 337.7 Millionen in der Vorjahresperiode bedeutet dies einen Umsatzrückgang von 15.3 %, welcher vollständig den Devestitionseffekt aus dem Verkauf der Gläsernen Molkerei betrifft. Unter Ausschluss von Akquisitions- und Währungseffekten resultierte aus organischer Sicht ein Wachstum von 2.0 %, das damit über der eigenen Erwartung für das Gesamtjahr (0 % bis 1 %) liegt. Erfreulich ist, dass Emmi Caffè Latte trotz dem herausfordernden Umfeld den Wachstumspfad fortsetzen konnte. Daneben verzeichneten auch das Dessertgeschäft in Italien, das Exportgeschäft mit Käse aus der Schweiz und das Ziegenmilchpulvergeschäft in den Niederlanden positive Wachstumsimpulse. Der Anteil der Division Europa am Konzernumsatz beträgt 14.2 % (Vorjahr: 16.1 %).

Bei den **Frischprodukten** betrug der Umsatz CHF 171.6 Millionen, was einem Rückgang von 3.6 % entspricht. Bereinigt um negative Akquisitions- und Währungseffekte resultierte jedoch ein organisches Wachstum von 1.8 %. Den bedeutendsten Wachstumsbeitrag leistete dabei die Gesellschaft in Grossbritannien. Einerseits verzeichnete Emmi Caffè Latte ein deutliches Umsatzplus, andererseits stiegen auch die Jogurtumsätze der Marke Onken. Ein weiterer positiver Beitrag zum Divisionswachstum in diesem Segment entfällt auf die Dessertspezialitäten aus Italien.

Im Segment **Käse** betrug der Umsatz CHF 52.7 Millionen verglichen mit CHF 54.2 Millionen in der Vorjahresperiode. Der Umsatzrückgang von 2.9 % entspricht nach Berücksichtigung von negativen Akquisitions- und Währungseffekten einem organischen Wachstum von 0.8 %. Eine erfreuliche Umsatzsteigerung entfällt dabei auf die Käsespezialitäten der Marke Kaltbach, welche vor allem in Deutschland, aber auch in den Niederlanden substanziell zulegen konnten. Gleichzeitig waren aber in diesen Ländern die Umsätze mit traditionellen Sortenkäse ein umsatzhemmender Faktor.

Im Segment **Frischkäse** betrug der Umsatz CHF 24.3 Millionen gegenüber CHF 23.6 Millionen in der Vorjahresperiode. Das Wachstum von 3.4 % beziehungsweise organisch von 6.5 % ist auf die gute Entwicklung der Umsätze mit Ziegenmilchfrischkäse aus den Niederlanden zurückzuführen.

Der mit **Pulver/Konzentraten** erwirtschaftete Umsatz stieg um 14.5 % auf CHF 18.6 Millionen gegenüber CHF 16.2 Millionen in der Vorjahresperiode. Das organische Wachstum von 17.8 % betrifft die gestiegenen Umsätze mit Ziegenmilchpulver aus den Niederlanden.

Der Umsatz im Segment **Molkereiprodukte** sank aufgrund des Devestitionseffektes aus dem Verkauf der Gläsernen Molkerei und ist für die Division Europa nicht mehr von wesentlicher Bedeutung. Im Segment **Übrige Produkte/ Dienstleistungen** erwirtschaftete die Division Europa einen Umsatz von CHF 15.7 Millionen verglichen mit CHF 18.5 Millionen in der Vorjahresperiode. Der organische Umsatzrückgang von 4.6 % betrifft vor allem das Geschäft mit biologischen pflanzenbasierten Milchalternativen, welche in einem hart umkämpften Markt Einbussen erlitten haben.

Umsatzentwicklung Global Trade

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2024	Umsatz 1. HJ 2023	Differenz 2024/2023	Akquisitions- effekt	Wachstum organisch
Käse	26.8	28.2	-5.1 %	–	-5.1 %
Frischprodukte	20.3	17.5	15.6 %	4.8 %	10.8 %
Pulver/Konzentrate	7.6	13.9	-45.3 %	–	-45.3 %
Molkereiprodukte	0.4	0.5	-28.5 %	9.6 %	-38.1 %
Frischkäse	0.2	–	n/a	n/a	n/a
Übrige Produkte/Dienstleistungen	0.5	0.3	109.7 %	382.5 %	-272.8 %
Total Global Trade	55.8	60.4	-7.7 %	3.3 %	-11.0 %

Die Division **Global Trade** beinhaltet primär Direktverkäufe aus der Schweiz an Kunden in Ländern, in denen Emmi keine eigenen Gesellschaften hat. Dazu gehören die asiatischen und osteuropäischen Märkte, die meisten südamerikanischen Länder und die Arabische Halbinsel. Der Anteil der Division Global Trade am Konzernumsatz beträgt 2.7 % (Vorjahr: 2.9 %).

In der Division Global Trade resultierte im ersten Halbjahr 2024 ein Umsatz von CHF 55.8 Millionen. Verglichen mit CHF 60.4 Millionen in der Vorjahresperiode kommt dies einem Umsatzrückgang von 7.7 % gleich. Bereinigt um den Akquisitionseffekt aus der Verschiebung von Distributionskanälen betrug der organische Umsatzrückgang gar 11.0 %. Da er jedoch primär Entlastungsexporte von Milchpulver und Käse betrifft, ist er aus Margensicht von untergeordneter Bedeutung.

Der organische Umsatzrückgang von 5.1 % im Segment **Käse** ist hauptsächlich auf tiefere Entlastungsexporte in Europa mit Emmentaler AOP zurückzuführen. Die Käseexporte in den asiatischen Raum konnten hingegen insgesamt zulegen. Im Segment **Frischprodukte** resultierte ein organisches Wachstum von 10.8 %, das vor allem auf die positive Entwicklung bei Jogurt drinks in Nordeuropa sowie auf Jogurts im asiatischen Raum zurückzuführen ist. Der Rückgang von 45.3 % im Segment **Pulver/Konzentrate** widerspiegelt die tieferen Umsätze mit Entlastungsexporten von Magermilchpulver aus der Schweiz.

Bruttogewinn

Der **Bruttogewinn** erhöhte sich im ersten Halbjahr 2024 trotz des tieferen Umsatzes um CHF 8.8 Millionen beziehungsweise 1.1 % auf CHF 784.2 Millionen (Vorjahr: CHF 775.4 Millionen). Dieser Anstieg ist auf die deutlich höhere **Bruttogewinnmarge** zurückzuführen, welche im Vorjahresvergleich von 36.9 % auf 38.9 % anstieg. Diese erfreuliche Entwicklung ist primär das Ergebnis von weiteren operativen Fortschritten bei verschiedenen ausländischen Gesellschaften, beispielsweise bei den Dessertgesellschaften in Italien und in den USA, den Gesellschaften der Kaiku Gruppe in Spanien, Chile und Tunesien sowie in Brasilien. Unterstützend wirkten zudem der Devestitionseffekt der Gläsernen Molkerei und die fortgeführten Massnahmen zur Produktivitätssteigerung sowie in der Beschaffung.

Betriebsergebnis

Der **Betriebsaufwand** stieg im Vorjahresvergleich um CHF 5.1 Millionen beziehungsweise 0.9 % auf CHF 588.7 Millionen (Vorjahr: CHF 583.6 Millionen). Aufgrund des insgesamt tieferen Umsatzes stieg der Betriebsaufwand im Verhältnis zum Umsatz auf 29.2 % (Vorjahr: 27.7 %). Der Hauptgrund für den Anstieg sind deutlich höhere Personalaufwendungen, welche rund zwei Drittel des Anstiegs im Verhältnis zum Umsatz ausmachen und somit rund die Hälfte des Margenzuwachses auf Stufe Bruttogewinnmarge im negativen Sinne kompensieren.

Der **Personalaufwand** erhöhte sich von CHF 289.7 Millionen in der Vorjahresperiode auf CHF 297.5 Millionen. Der Anstieg von CHF 7.8 Millionen ist ein Sekundäreffekt der hohen Inflationsraten der vergangenen Jahre, was sich aufgrund der Angleichung der Reallöhne vielerorts in höheren Lohnkosten niederschlug. Im Verhältnis zum Umsatz stieg der Personalaufwand auf 14.8 % gegenüber 13.7 % in der Vorjahresperiode, wobei der Vorjahreswert aufgrund des damals stark preisgetriebenen Umsatzwachstums entsprechend tief ausfiel.

Der **Sonstige Betriebsaufwand** betrug CHF 291.2 Millionen (Vorjahr: CHF 293.9 Millionen) und sank im Vorjahresvergleich um CHF 2.7 Millionen. Im Verhältnis zum Umsatz stieg dieser jedoch von 14.0 % in der Vorjahresperiode auf 14.4 %. Dieser Anstieg ist grösstenteils auf höhere Kosten für Marketing und Verkauf sowie Unterhalt und Reparaturen zurückzuführen. Weiterhin auf hohem Niveau bewegen sich die Energiekosten. Einen kompensierenden Effekt hatten hingegen die im Vorjahresvergleich tieferen Logistikkosten.

Die **Anderen betrieblichen Erträge** betrugen im ersten Halbjahr CHF 2.3 Millionen gegenüber CHF 3.1 Millionen in der Vorjahresperiode.

Das **Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** verzeichnete in der Berichtsperiode einen leichten Anstieg um CHF 2.9 Millionen auf CHF 197.8 Millionen (Vorjahr: CHF 194.9 Millionen). Die **EBITDA-Marge** belief sich auf 9.8 % gegenüber 9.3 % in der Vorjahresperiode. Dank der erfreulichen Zunahme der Bruttogewinnmarge konnte die EBITDA-Marge somit trotz überproportional gestiegenen Betriebsaufwendungen deutlich gesteigert werden.

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen** verzeichneten eine Zunahme um CHF 1.6 Millionen von CHF 50.2 Millionen auf CHF 51.8 Millionen in der Berichtsperiode. Die **Amortisationen auf immateriellen Anlagen** sanken hingegen leicht von CHF 6.1 Millionen auf CHF 5.7 Millionen.

Das **Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** betrug CHF 140.3 Millionen und lag damit um CHF 1.8 Millionen beziehungsweise 1.3 % über dem EBIT der Vorjahresperiode (CHF 138.5 Millionen). Als Folge der beschriebenen Margenentwicklungen stieg erfreulicherweise auch die **EBIT-Marge** auf 7.0 % im ersten Halbjahr 2024 (Vorjahr: 6.6 %).

Sondereffekte im Halbjahresabschluss 2024

In der Berichtsperiode wie auch in der Vorjahresperiode waren keine Sondereffekte zu verzeichnen. Emmi verzichtet deshalb auf den Ausweis bereinigter Ergebnisse.

Ergebnis von assoziierten Gesellschaften, Finanzergebnis und Ertragssteuern

Beim **Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen** resultierte im ersten Halbjahr 2024 ein Verlust von CHF 0.8 Millionen gegenüber einem Gewinn von CHF 0.9 Millionen in der Vorjahresperiode.

Das **Finanzergebnis** (Nettofinanzaufwand) sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 4.6 Millionen auf CHF 7.4 Millionen (Vorjahr: CHF 12.0 Millionen). Die Verbesserung reflektiert sowohl die höheren Zinserträge als auch ein besseres Fremdwährungsergebnis.

Die **Ertragssteuern** betragen in der Berichtsperiode CHF 19.8 Millionen im Vergleich zu CHF 21.0 Millionen in der Vorjahresperiode. Die für das Gesamtjahr 2024 erwartete Steuerquote beträgt damit 15.0 %.

Reingewinn

Der **Unternehmensgewinn inklusive Minderheitsanteile** betrug CHF 112.2 Millionen gegenüber CHF 106.4 Millionen in der Vorjahresperiode.

Die **Minderheitsanteile** am Unternehmensgewinn betragen CHF 7.9 Millionen und haben sich somit gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.7 Millionen reduziert.

Nach Abzug der Minderheitsanteile resultiert ein **Reingewinn** von CHF 104.4 Millionen (Vorjahr: CHF 97.8 Millionen). Entsprechend stieg der Reingewinn um CHF 6.6 Millionen beziehungsweise 6.7 %. Die **Reingewinnmarge** belief sich auf erfreuliche 5.2 % (Vorjahr: 4.6 %) und der **Reingewinn pro Aktie** betrug für das erste Halbjahr 2024 CHF 19.51 (Vorjahr: CHF 18.28).

Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2024 erhöhte sich gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2023 um 3.9 % beziehungsweise CHF 107.1 Millionen auf CHF 2'821.6 Millionen. Das **operative Nettoumlaufvermögen** betrug CHF 681.3 Millionen und stieg somit um CHF 28.2 Millionen beziehungsweise 4.3 % gegenüber dem 31. Dezember 2023. Das Anlagevermögen verzeichnete insgesamt eine leichte Zunahme um CHF 32.8 Millionen, was hauptsächlich auf den Akquisitionseffekt aus dem Erwerb von Verde Campo und auf einen positiven Fremdwährungseffekt zurückzuführen ist. Auf der Passivseite verzeichneten die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten insgesamt eine leichte Abnahme. In Kombination mit dem höheren Bestand an flüssigen Mitteln resultierte eine **Nettoverschuldung** von CHF 281.8 Millionen per 30. Juni 2024 gegenüber CHF 298.3 Millionen per 31. Dezember 2023. Die **Eigenkapitalquote** lag per 30. Juni 2024 bei 51.8 % gegenüber leicht höheren 52.1 % per 31. Dezember 2023.

Der **Geldzufluss aus der Betriebstätigkeit** betrug CHF 179.3 Millionen und lag damit um CHF 11.5 Millionen über dem Vorjahreswert von CHF 167.8 Millionen. Die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens hatte im ersten Halbjahr 2024 insgesamt einen positiven Effekt von CHF 2.6 Millionen gegenüber einem ebenfalls positiven Effekt von CHF 4.1 Millionen in der Vorjahresperiode. Die Investition in das operative Nettoumlaufvermögen fiel im Vorjahresvergleich um CHF 27.4 Millionen tiefer aus, was aber durch eine Erhöhung des übrigen Nettoumlaufvermögens ausgeglichen wurde. Während sich die bezahlten Zinsen im Rahmen des Vorjahres bewegten, lagen die bezahlten Steuern um CHF 12.4 Millionen unter dem Vorjahr und beeinflussten den Geldfluss aus der Betriebstätigkeit damit entsprechend positiv. Der **Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit** lag mit CHF 68.3 Millionen um CHF 2.5 Millionen unter dem Vorjahreswert von CHF 70.8 Millionen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen sanken um CHF 10.9 Millionen und betragen in der Berichtsperiode CHF 53.4 Millionen. Eine leichte Zunahme verzeichnete hingegen der Geldabfluss aus der Akquisitionstätigkeit, der CHF 11.0 Millionen betrug gegenüber tiefen CHF 3.3 Millionen in der Vorjahresperiode. Ohne Berücksichtigung des Geldflusses aus der Akquisitionstätigkeit resultierte damit ein **Free Cashflow** in der Höhe von CHF 122.0 Millionen gegenüber CHF 100.3 Millionen in der Vorjahresperiode. Der **Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf CHF 91.4 Millionen. Er ergab sich aus den Dividendenzahlungen an Aktionäre sowie Minderheitsaktionäre von insgesamt CHF 84.2 Millionen und dem Geldabfluss aus insgesamt tieferen Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 7.2 Millionen. Im Vorjahr betrug der Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit CHF 65.6 Millionen, wobei aus der Veränderung der Finanzverbindlichkeiten ein Geldzufluss von CHF 13.8 Millionen resultierte. Als Konsequenz der beschriebenen Geldflüsse stiegen die **Flüssigen Mittel** im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um CHF 23.2 Millionen, von CHF 349.1 Millionen auf CHF 372.3 Millionen.

Ausblick Gesamtjahr 2024

Der Ausblick auf das Gesamtjahr 2024 bleibt von einem unsicheren und herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Zwar haben sich die hohen Inflationsraten der vergangenen Jahre abgeflacht beziehungsweise grösstenteils stabilisiert. In vielen für Emmi relevanten Märkten hat sich die eingetrübte Konsumstimmung jedoch nur zaghaft erholt, was sich unter anderem durch die in den vergangenen Jahren in vielen Ländern gesunkenen Reallöhne erklären lässt. Beim Betriebsaufwand wird der Druck auf die Personalkosten daher weiterhin hoch bleiben. Auch die hohe Volatilität an den Beschaffungsmärkten und in den globalen Lieferketten dürfte anhalten, nicht zuletzt aufgrund bestehender und neuer geopolitischer Unsicherheiten.

Emmi wird deshalb weiterhin gewohnt diszipliniert und umsichtig agieren und dem Margendruck mit weiteren Effizienz- und Kosteneinsparungsinitiativen sowie der kontinuierlichen Portfoliotransformation entlang der strategischen Prioritäten begegnen. Bei Emmi sind wir der Überzeugung, dass höchste Qualität, starke Marken und innovative Konzepte gerade in Zeiten zurückhaltender Konsumstimmung von besonderer Bedeutung sind.

Bei der Umsatzentwicklung geht Emmi im zweiten Halbjahr trotz anhaltend volatilen Marktbedingungen von einer leicht höheren Wachstumsdynamik als im ersten Halbjahr aus. Für das Gesamtjahr 2024 erwartet Emmi auf Gruppenstufe daher unverändert ein organisches Wachstum von 1 % bis 2 %. Die Division Schweiz agiert in einem weiterhin wettbewerbsintensiven Markt mit einem von der Frankenstärke zusätzlich erhöhten Import- und Preisdruck. Nach dem milchpreisbedingten Umsatzrückgang im ersten Halbjahr wird die Milchpreiserhöhung per Juli des laufenden Jahres das Divisionswachstum im zweiten Halbjahr unterstützen. Emmi prognostiziert für die Division Schweiz daher unverändert ein organisches Umsatzwachstum zwischen 0 % bis 1 %. Im internationalen Geschäft erwartet Emmi in der Division Americas ein leicht tieferes organisches Wachstum von 1 % bis 3 % (bisher 2 % bis 4 %) und in der Division Europa ein leicht höheres organisches Wachstum von 2 % bis 3 % (bisher 0 % bis 1 %).

Emmi hält, ohne die Berücksichtigung möglicher Effekte aus der angekündigten Akquisition der Mademoiselle Desserts Gruppe, an ihren Ertragsprognosen fest und erwartet für das Gesamtjahr 2024 einen EBIT zwischen 295 Millionen bis 315 Millionen und eine Reingewinnmarge zwischen 5.0 % und 5.5 %. Die Auswirkung der beabsichtigten Akquisition der Mademoiselle Desserts Gruppe auf das Gesamtjahr 2024 kann aufgrund des noch nicht feststehenden Closing-Datums sowie der noch nicht hinreichend bestimmaren Effekte aus der Kaufpreisallokation zurzeit noch nicht zuverlässig abgeschätzt werden.

An der Mittelfristprognose hält Emmi unverändert fest.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF

	1. Halbjahr 2024	%	1. Halbjahr 2023	%
Umsatz aus Verkäufen von Produkten	2'001'119		2'087'764	
Umsatz aus Dienstleistungen	16'067		15'613	
Nettoumsatz	2'017'186	100.0	2'103'377	100.0
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate	1'610	-0.1	-23'354	1.1
Warenaufwand und Fremdleistungen	-1'234'609	61.2	-1'304'609	62.0
Bruttogewinn	784'187	38.9	775'414	36.9
Andere betriebliche Erträge	2'309	0.1	3'067	0.1
Personalaufwand	-297'544	14.8	-289'679	13.7
Sonstiger Betriebsaufwand	-291'157	14.4	-293'888	14.0
Total Betriebsaufwand	-588'701	29.2	-583'567	27.7
Betriebsergebnis vor Zinsen¹⁾, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	197'795	9.8	194'914	9.3
Abschreibungen auf Sachanlagen	-51'783	2.5	-50'246	2.4
Amortisationen auf immateriellen Anlagen	-5'737	0.3	-6'124	0.3
Betriebsergebnis vor Zinsen¹⁾ und Steuern (EBIT)	140'275	7.0	138'544	6.6
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-827		932	
Finanzergebnis	-7'380		-12'044	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	132'068	6.5	127'432	6.1
Ertragssteuern	-19'830		-21'032	
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	112'238	5.6	106'400	5.1
Minderheitsanteile	-7'861		-8'594	
Reingewinn	104'377	5.2	97'806	4.6
Reingewinn pro Aktie (verwässert/unverwässert in CHF)	19.51		18.28	

¹⁾ Inkl. Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen und weiteren Finanzpositionen, die im Finanzergebnis ausgewiesen werden.

Konsolidierte Bilanz

in TCHF

Aktiven	30.6.2024	%	31.12.2023	%
Flüssige Mittel	372'359		349'115	
Wertschriften	7'640		22'210	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	442'914		473'665	
Sonstige Forderungen	74'984		60'869	
Vorräte	558'185		481'311	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	68'565		63'220	
Umlaufvermögen	1'524'647	54.0	1'450'390	53.4
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	11'253		12'012	
Darlehen und sonstige Forderungen	18'049		12'715	
Wertschriften	10'430		9'907	
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	1'580		1'610	
Aktive latente Ertragssteuern	10'003		11'954	
Total Finanzanlagen	51'315		48'198	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'180		4'864	
Sachanlagen	1'127'363		1'105'405	
Immaterielle Anlagen	112'106		105'650	
Anlagevermögen	1'296'964	46.0	1'264'117	46.6
Total Aktiven	2'821'611	100.0	2'714'507	100.0
Passiven				
Bankschulden	75'642		68'475	
Leasingverbindlichkeiten	359		430	
Darlehen	500		500	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319'832		301'841	
Sonstige Verbindlichkeiten	52'471		43'957	
Passive Rechnungsabgrenzungen	227'455		193'200	
Rückstellungen	9'233		8'221	
Kurzfristiges Fremdkapital	685'492	24.3	616'624	22.7
Bankschulden	103'294		112'610	
Leasingverbindlichkeiten	201		305	
Darlehen	345		457	
Anleiheobligationen	499'520		499'520	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'812		4'198	
Rückstellungen	68'355		65'909	
Langfristiges Fremdkapital	675'527	23.9	682'999	25.2
Fremdkapital	1'361'019	48.2	1'299'623	47.9
Aktienkapital	53'498		53'498	
Kapitalreserven	2'088		2'088	
Gewinnreserven	1'269'109		1'237'377	
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	1'324'695	47.0	1'292'963	47.6
Minderheitsanteile	135'897	4.8	121'921	4.5
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	1'460'592	51.8	1'414'884	52.1
Total Passiven	2'821'611	100.0	2'714'507	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF

	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	112'238	106'400
Nettozinsaufwand	6'324	8'585
Ertragssteuern	19'830	21'032
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen	-377	-197
Abschreibungen und Amortisationen planmässig	56'648	56'317
Abschreibungen und Amortisationen ausserplanmässig	872	53
Veränderung Rückstellungen	1'812	315
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	827	-932
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	-5'727	431
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen, Zinsen und Steuern	192'447	192'004
Veränderung Vorräte	-65'356	-57'956
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44'067	62'335
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	-13'427	-18'683
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14'346	-38'757
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	23'003	57'208
Bezahlte Zinsen	-4'010	-4'239
Bezahlte Steuern	-11'747	-24'110
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	179'323	167'802
Investitionen in Sachanlagen	-53'371	-64'285
Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand	578	-
Devestitionen von Sachanlagen	815	854
Investitionen in immaterielle Anlagen	-2'987	-1'386
Erwerb von vollkonsolidierten Beteiligungen/Betrieben	-9'216	-1'636
Erwerb von Minderheitsanteilen	-1'750	-1'659
Veränderung Aktivdarlehen	-5'109	-3'222
Erhaltene Dividenden	28	51
Erhaltene Zinsen	2'706	515
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-68'306	-70'768
Veränderung sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-6'184	7'575
Veränderung sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	-968	6'220
Dividendenzahlungen an Aktionäre	-82'922	-77'572
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	-1'321	-1'812
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-91'395	-65'589
Einfluss aus Währungsumrechnung	3'622	-749
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	23'244	30'696
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	349'115	202'195
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	372'359	232'891

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Einbehaltene Gewinne	Verrechneter Goodwill	Kumulierte Währungs- differenzen	Total Gewinn- reserven	Total exkl. Minderheits- anteile	Minder- heits- anteile	Total inkl. Minderheits- anteile
Eigenkapital per 1. Januar 2023 (publiziert)	53'498	2'088	1'239'193	–	-125'403	1'113'790	1'169'376	114'530	1'283'906
Restatement Goodwill ¹⁾	–	–	1'049'634	-1'049'634	–	–	–	–	–
Eigenkapital per 1. Januar 2023 (angepasst)	53'498	2'088	2'288'827	-1'049'634	-125'403	1'113'790	1'169'376	114'530	1'283'906
Verrechnung Goodwill	–	–	–	-862	–	-862	-862	–	-862
Übernahme									
Minderheitsanteile	–	–	–	–	–	–	–	-832	-832
Unternehmensgewinn	–	–	97'806	–	–	97'806	97'806	8'594	106'400
Währungsdifferenzen	–	–	–	–	4'634	4'634	4'634	3'978	8'612
Dividenden	–	–	-77'572	–	–	-77'572	-77'572	-1'812	-79'384
Eigenkapital per 30. Juni 2023	53'498	2'088	2'309'061	-1'050'496	-120'769	1'137'796	1'193'382	124'458	1'317'840
Eigenkapital per 1. Januar 2024 (publiziert)	53'498	2'088	1'378'989	–	-141'612	1'237'377	1'292'963	121'921	1'414'884
Restatement Goodwill ¹⁾	–	–	1'018'539	-1'018'539	–	–	–	–	–
Restatement Währungsdifferenzen ¹⁾	–	–	-141'612	–	141'612	–	–	–	–
Eigenkapital per 1. Januar 2024 (angepasst)	53'498	2'088	2'255'916	-1'018'539	–	1'237'377	1'292'963	121'921	1'414'884
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–	10'638	10'638
Verrechnung Goodwill/ negativer Goodwill	–	–	–	7'301	–	7'301	7'301	–	7'301
Übernahme									
Minderheitsanteile	–	–	–	–	–	–	–	-1'034	-1'034
Unternehmensgewinn	–	–	104'377	–	–	104'377	104'377	7'861	112'238
Währungsdifferenzen	–	–	–	–	2'976	2'976	2'976	-2'168	808
Dividenden	–	–	-82'922	–	–	-82'922	-82'922	-1'321	-84'243
Eigenkapital per 30. Juni 2024	53'498	2'088	2'277'371	-1'011'238	2'976	1'269'109	1'324'695	135'897	1'460'592

¹⁾ Anpassung des Ausweises aufgrund erstmaliger Anwendung des überarbeiteten Swiss GAAP FER 30, siehe Anhang, Grundlagen der Rechnungslegung.

Segmentberichterstattung

in TCHF

Nettoumsatz nach Produktgruppen und Divisionen	Schweiz		Americas		Europa		Global Trade		Konzern	
	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023
Käse	188'414	190'411	300'195	310'543	52'668	54'246	26'795	28'239	568'072	583'439
in % vom Nettoumsatz	22.0	22.2	36.6	36.6	18.4	16.0	48.0	46.7	28.2	27.7
Frischprodukte	191'438	190'940	180'334	186'957	171'601	177'960	20'238	17'466	563'611	573'323
in % vom Nettoumsatz	22.4	22.3	22.0	22.0	60.0	52.7	36.3	28.9	27.9	27.3
Molkereiprodukte	334'095	337'650	207'943	223'607	3'157	47'173	388	543	545'583	608'973
in % vom Nettoumsatz	39.1	39.4	25.3	26.4	1.1	14.0	0.7	0.9	27.0	28.9
Frischkäse	56'067	59'087	49'693	47'889	24'383	23'591	205	–	130'348	130'567
in % vom Nettoumsatz	6.6	6.9	6.1	5.6	8.5	7.0	0.4	–	6.5	6.2
Pulver/ Konzentrate	46'914	41'088	24'012	22'580	18'590	16'235	7'623	13'929	97'139	93'832
in % vom Nettoumsatz	5.5	4.8	2.9	2.7	6.5	4.8	13.7	23.1	4.8	4.5
Übrige Produkte/ Dienstleistungen	37'924	37'583	58'333	56'877	15'657	18'536	519	247	112'433	113'243
in % vom Nettoumsatz	4.4	4.4	7.1	6.7	5.5	5.5	0.9	0.4	5.6	5.4
Nettoumsatz	854'852	856'759	820'510	848'453	286'056	337'741	55'768	60'424	2'017'186	2'103'377
in % vom Konzern	42.4	40.7	40.7	40.3	14.2	16.1	2.7	2.9	100.0	100.0

Nettoumsatz nach Ländergruppen	1. HJ 2024	in %	1. HJ 2023	in %
Schweiz	854'852	42.4	856'759	40.7
Nord- und Südamerika	664'366	32.9	679'358	32.3
Europa ohne Schweiz	394'808	19.6	456'477	21.7
Afrika	69'954	3.5	80'908	3.9
Asien/Pazifik	33'206	1.6	29'875	1.4
Total	2'017'186	100.0	2'103'377	100.0

Emmi verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, weil dies im In- und Ausland wesentliche Wettbewerbsnachteile gegenüber Kunden, nicht kotierten wie auch grösseren kotierten Mitbewerbern mit sich bringen würde.

Die Definition der Divisionen erfolgt nicht strikt nach geografischen Gesichtspunkten. Die Division Americas umfasst die Emmi Gruppengesellschaften in den USA, Brasilien, Chile, Spanien, Tunesien, Mexiko und Kanada. Die Division Europa umfasst jene in Deutschland, Italien, Niederlande, Frankreich, Grossbritannien und Österreich. Die Division Global Trade beinhaltet primär Direktverkäufe und Entlastungsexporte aus der Schweiz an Kunden in Ländern, in denen Emmi keine eigenen Gesellschaften hat. Dazu gehören die asiatischen und osteuropäischen Märkte, die meisten südamerikanischen Länder und die Arabische Halbinsel.

Anhang zum Halbjahresabschluss

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die nicht geprüften Halbjahresabschlüsse der Emmi AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2024 beendete Berichtsperiode. Der konsolidierte Zwischenabschluss 2024 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» und den in der Konzernrechnung 2023 beschriebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen, mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Anpassungen, erstellt.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr 2024 erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Der konsolidierte Halbjahresabschluss sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2023 beendete Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden, da er eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt und entsprechend nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden, beinhaltet. Der konsolidierte Halbjahresabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben.

Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde vom Verwaltungsrat der Emmi AG am 13. August 2024 genehmigt.

Erstanwendung neuer Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand»

Per 1. Januar 2024 ist der neue Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand» in Kraft getreten. Der Standard führt in erster Linie zu zusätzlichen Offenlegungen, hat jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Lage und das Ergebnis von Emmi.

Erstanwendung überarbeiteter Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung»

Per 1. Januar 2024 ist der überarbeitete Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» in Kraft getreten. Da eine Bestimmung der kumulierten Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen pro Tochterorganisation, assoziierter Gesellschaft und konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter praktisch nicht durchführbar ist, hat Emmi in diesem Zusammenhang die Möglichkeit einer einmaligen Befreiung in Anspruch genommen. Alle kumulierten Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen wurden zum Zeitpunkt der Erstanwendung der überarbeiteten Fachempfehlung auf null gestellt, indem die per 1. Januar 2024 ausgewiesenen Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen mit den einbehaltenen Gewinnen verrechnet wurden.

Zusätzlich wird der per Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill gemäss den Vorgaben des überarbeiteten Swiss GAAP FER 30 Ziffer 37 im Eigenkapitalnachweis neu als separate Komponente (Spalte) der Gewinnreserven ausgewiesen. Diese Anpassung erfolgte retrospektiv. Die angepassten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze werden im nachfolgenden Abschnitt aufgeführt.

Neben diesen Anpassungen im Eigenkapitalnachweis hat die Erstanwendung des überarbeiteten Swiss GAAP FER 30 keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Lage und das Ergebnis von Emmi.

Anpassung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aufgrund der Erstanwendung des neuen Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand» sowie des überarbeiteten Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» per 1. Januar 2024 wurden die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst und werden nachfolgend beschrieben.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Ergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden eliminiert.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften und Betriebe werden ab dem Erwerbsdatum konsolidiert. Die bei einer Akquisition übernommenen Nettoaktiven werden per Erwerbsdatum zu aktuellen Werten neu bewertet. Das übernommene Anlagevermögen wird zu Bruttowerten erfasst.

Goodwill aus der Akquisition von Gesellschaften und Betrieben entspricht der Differenz zwischen dem Kaufpreis und den anteiligen, neu bewerteten Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens. Dieser wird per Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills respektive der theoretischen Passivierung und Auflösung des negativen Goodwills offengelegt. Bei einem schrittweisen Anteilserwerb wird der positive beziehungsweise negative Goodwill für jeden einzelnen Akquisitionsschritt gesondert ermittelt.

Bei Zukäufen von Minderheitsanteilen wird die Differenz zwischen Kaufpreis und dem proportionalen Buchwert der Minderheiten als Goodwill beziehungsweise negativer Goodwill mit den Gewinnreserven verrechnet.

Beim Erwerb von Anteilen an assoziierten Gesellschaften oder Gemeinschaftsorganisationen werden die Nettoaktiven per Erwerbszeitpunkt zu aktuellen Werten neu bewertet. Die Differenz zwischen Kaufpreis und neu bewertetem anteiligem Eigenkapital wird als Goodwill oder negativer Goodwill mit den Gewinnreserven verrechnet.

Im Laufe des Jahres veräusserte Gesellschaften und Betriebe werden ab dem Verkaufsdatum von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Bei Veräusserung von Anteilen an vollkonsolidierten oder nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten erfolgswirksam bei der Berechnung des Gewinns beziehungsweise Verlusts aus dem Verkauf berücksichtigt.

Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen in Gruppengesellschaften

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungstransaktionen und -positionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen werden zum Kurs des Transaktionstages (aktueller Kurs) in die Buchwährung umgerechnet. Am Jahresende werden monetäre Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Bilanzstichtagskurs erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus der Bewertung von konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden im Eigenkapital erfasst.

Kursdifferenzen aus der Neubewertung von Anteilen an assoziierten Gesellschaften werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

Umrechnung von zu konsolidierenden Jahresrechnungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften mit abweichender Währung werden zu Jahresendkursen (Stichtagskursen), das Eigenkapital zu historischen Kursen, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital verbucht.

Die für eine ausländische Gesellschaft im Eigenkapital kumulativ erfassten Fremdwährungsdifferenzen aus Umrechnung der Jahresrechnung und konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden bei einem Verkauf der Gesellschaft beziehungsweise bei einem Verlust der Kontrolle oder des massgeblichen Einflusses ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

Bewertungsgrundsätze

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden vom Buchwert der Vermögenswerte abgezogen, sobald eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und der Wert verlässlich schätzbar ist. Die Zuwendungen wirken sich entsprechend linear über die erwartete Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte in der Erfolgsrechnung aus. Erfolgsbezogene Zuwendungen werden in derselben Periode als Minderung der entsprechenden Aufwendungen für deren Kompensation sie gewährt werden verbucht.

Veränderungen im Konsolidierungskreis oder Kapitalanteil

Trop Frutas do Brasil Ltda., Brasilien

Am 31. Mai 2024 hat Laticínios Porto Alegre Indústria e Comércio S.A. (LPA), eine Emmi Tochtergesellschaft mit Sitz in Ponte Nova, Brasilien, 70 % der Anteile an Trop Frutas do Brasil Ltda. (Verde Campo), Brasilien, akquiriert. Emmi, die 70 % der Aktien von LPA hält, ist folglich zu 49 % an Verde Campo beteiligt. Verde Campo ist mit ihren innovationsstarken und gesunden Milchprodukten wie Jogurts und Milchgetränken mit hochwertigem Protein basierend auf natürlicher Molke in Brasilien gut etabliert. Verde Campo erzielte 2023 einen Nettoumsatz von BRL 301 Millionen (ca. CHF 54 Millionen) und beschäftigt rund 550 Mitarbeitende. Die im vorliegenden Halbjahresabschluss berücksichtigte Kaufpreisallokation ist zu diesem Zeitpunkt provisorisch. Die erworbene Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2024 bis zum Erwerbszeitpunkt einen Nettoumsatz von BRL 128 Millionen (ca. CHF 23 Millionen) und trug seit der Konzernzugehörigkeit per 31. Mai 2024 mit BRL 25 Millionen (ca. CHF 4 Millionen) zum Konzernumsatz bei.

Comalca 2000, S.A. de C.V. und Comalca Gourmet, S.A. de C.V., Mexiko

Am 11. Juni 2024 hat die Mexideli 2000 Holding S.A. de C.V., an der Emmi 51 % der Anteile hält, ihre Beteiligungen an der Comalca 2000, S.A. de C.V. und der Comalca Gourmet, S.A. de C.V. jeweils von 90 % auf 100 % erhöht. Dadurch erhöhte sich für Emmi auch der Anteil der vollständig von der Comalca Gourmet, S.A. de C.V. gehaltenen Alimentos Finos del Sureste, S.A. de C.V.

Indulgent Moments SAS, Frankreich

Am 27. Juni 2024 wurde die Indulgent Moments SAS gegründet.

Veränderungen im Geschäftsjahr 2023

Hinsichtlich der Veränderungen im Konsolidierungskreis des Geschäftsjahres 2023 verweisen wir auf die Konzernrechnung 2023.

Eventualverbindlichkeiten

Emmi ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht Emmi davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge sind entsprechend zurückgestellt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mademoiselle Desserts Gruppe, Frankreich

Am 5. Juli 2024 ist Emmi eine Put-Optionsvereinbarung für die beabsichtigte Übernahme der führenden französischen, auf innovative Premium-Pâtisserie spezialisierten Mademoiselle Desserts Gruppe eingegangen. Diese Transaktion würde es der Emmi Gruppe ermöglichen, ihre Marktpräsenz in der Premium-Desserts-Kategorie im Rahmen ihrer bewährten Strategie und fokussierten Internationalisierung auszuweiten. Mademoiselle Desserts erzielte im Geschäftsjahr 2023 mit rund 2'000 Mitarbeitenden einen Jahresumsatz von rund EUR 420 Millionen.

Die Konsultation der jeweiligen Arbeitnehmervertretungen von Mademoiselle Desserts wurde im Juli erfolgreich abgeschlossen und der Aktienkaufvertrag am 25. Juli 2024 unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion steht unter Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Wettbewerbs- und Aufsichtsbehörden.

Hale GmbH und Leeb Biomilch GmbH, Österreich

Am 31. Juli 2024 hat Emmi ihre Beteiligungen an der Hale GmbH und an der Leeb Biomilch GmbH von jeweils 92 % auf 100 % erhöht.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung des konsolidierten Zwischenabschlusses durch den Verwaltungsrat der Emmi AG am 13. August 2024 sind keine anderen wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Halbjahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten.

Währungsumrechnungskurse in CHF

	1. Halbjahr Durchschnittskurse		Endkurse	
	2024	2023	30.6.2024	31.12.2023
1 BRL	0.17	0.18	0.16	0.17
1 CAD	0.65	0.67	0.66	0.63
1 EUR	0.96	0.97	0.96	0.93
1 GBP	1.12	1.12	1.14	1.07
1 MXN	0.05	0.05	0.05	0.05
1 TND	0.29	0.29	0.29	0.27
1 USD	0.89	0.90	0.90	0.84
100 CLP	0.09	0.11	0.10	0.10

Redaktion

Emmi Konzernkommunikation, Luzern

Konzept, Design, Usability und Realisation

Farner Consulting AG, Zürich

Technische Umsetzung

NeidhartSchön AG, Zürich

Übersetzung

Apostroph Group, Luzern

Der Emmi Halbjahresbericht erscheint auf Deutsch und auf Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

Der Emmi Halbjahresbericht oder jeder Auszug davon stellt keine Einladung dar, in Aktien von Emmi zu investieren. Darin enthaltene Aussagen beruhen auf derzeitigen Annahmen und Prognosen und beinhalten bestimmte Risiken sowie Unsicherheiten. Diese können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Resultaten abweichen. Zu den potenziellen Risiken und Ungewissheiten gehören Faktoren wie die allgemeine Wirtschaftslage, Wechselkurs- und Rohstoffpreisschwankungen, Wettbewerbsdruck auf Produkte und Preise, regulatorische Entwicklungen und IT-Ausfallrisiken.

Emmi stellt die Informationen in diesem Bericht zum angegebenen Datum zur Verfügung und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen zu aktualisieren.



Emmi AG
Landenbergstrasse 1
CH-6005 Luzern
Telefon +41 58 227 27 27
info@emmi.com
www.emmi.com